

LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Projektvorschlag

Projekt-Titel: DORVhs - Strukturentwicklungsplan für den Verbund der Volkshochschulen im Kreis Plön

Projektträger:

Name: KVHS Plön e.V.

Ansprechpartner: Dr. Christine Künzel

e-mail: info@kvhs-ploen.de

Telefon: 04522 / 2327

Fax:

Anschrift: Krabbe 17, 24306 Plön

Rechtsform: e.V., gemeinnütziger Verein

Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:

Ist Antragsteller = Eigentümer der Fläche, die das Projekt betrifft? ja nein

Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht?

Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung

Projekthalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):

- Durchführung einer Bedarfsanalyse zur personellen, räumlichen und finanziellen Situation der Volkshochschulen im Verbund der KVHS Plön
- Erstellung eines Strukturentwicklungsplans für den Verbund der Volkshochschulen im Kreis Plön
- Unterstützung durch „Erste-Hilfe-Maßnahmen“ (Beratung, Sicherung des Erhaltes und der Nachfolge der Leitungen und Vorstände der VHSn etc.)

Projektpartner (Auflistung von Kooperationspartnern) und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):

Die Volkshochschulen im Verbund: vhs Ascheberg, vhs Heikendorf, vhs Hohwacht, vhs Laboe, vhs Lütjenburg, vhs Plön, vhs Preetz, vhs Schönberg, vhs Schönkirchen, Förder-vhs Schwentimental, vhs Wankendorf (inhaltlich)

Bei investiven Maßnahmen: Aussagen zu den Umweltauswirkungen:

Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes (Folgekosten-Berechnung - Wer trägt die Folgekosten? Wie wird die Maßnahme gesichert und nach Projektende weitergeführt?):

Hinweis:

Bei einnahmeschaffenden Investitionen ist eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung notwendig!

Welche regionale Ausstrahlung hat das Projekt?

Das Projekt hat das Potential für eine weite regionale Ausstrahlung über den Kreis Plön hinaus. Da einige Standorte der Kreisvolkshochschule Plön nicht im Bereich der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V. liegen, sondern in der AktivRegion Ostseeküste e.V., handelt es sich um ein Projekt, das in Kooperation der beiden AktivRegionen gefördert werden könnte.

Worin liegt der innovative Ansatz?

Die Kreisvolkshochschule Plön ist ein Verbund von 11 kleineren, (bis auf eine) ehrenamtlich geführten Volkshochschulen und einer Bildungsstätte (akademie am see. koppelsberg). Die KVHS stellt ein einzigartiges regionales Bildungs- und Kultur Netzwerk dar, das seit mehr als 50 Jahren besteht (1968 gegründet) und dessen Erhalt es nachhaltig zu sichern gilt.

Die kleineren Volkshochschulen im Verbund der Kreisvolkshochschule Plön tragen in hohem Maße zur Sicherung eines breitgefächerten Bildungs- und Kulturangebots im ländlichen Raum bei. Sie sind zentrale Garanten der Teilhabe an Bildung und Kultur im Sinne der Daseinsvorsorge und Steigerung der Lebensqualität in einer strukturschwachen Region.

Der innovative Ansatz liegt darin, nicht zu warten, bis kleinere Volkshochschulstandorte aufgrund ihrer prekären Situation geschlossen werden (müssen), sondern verantwortungsvoll präventiv zu handeln, um ein breitgefächertes Bildungsangebot im ländlichen Raum weiterhin aufrecht erhalten zu können. Zudem birgt ein solcher Ansatz die große Chance, dass im Rahmen des Projektes althergebrachte Strukturen, Konzepte und Arbeitsweisen hinterfragt und innovative Ideen, Strategien und Kooperationen entwickelt werden können.

Es gab bereits ein Pilotprojekt in 2021, in dem ein Strukturentwicklungsplan (eine sogenannte "road map") für die Volkshochschulen im Kreis Ostholstein erstellt wurde. Von den Erkenntnissen dieses Projektes kann das hier avisierte Projekt enorm profitieren, es weiterentwickeln und daraus eine Musterstrategie für Volkshochschulen in anderen ländlichen Räumen in S-H entwickeln, die neue Maßstäbe setzt.

Teil 2 – Zeitplanung

Beginn der Maßnahme: Sept/Okt 2022 (oder später, möglichst noch in 2022)

Ende der Maßnahme: Dauer: 9 Monate

Projektablauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine):

- Erstellen einer Zusammenschau beispielhaft möglicher Leistungen aus vorhandenen Praxisbeispielen (1.–3. Monat)
- SWOT-Analyse der bestehenden Weiterbildungsstrukturen im Kreis Plön (1.–3. Monat)
- Dialogische Erhebung und Erstellung einer Zusammenschau benötigter Leistungen nach Orten (2.–4. Monat)
- Darstellung möglicher Kooperationsstrukturen; Einholen der Bestätigungen entsprechen-der Partner (2.–5. Monat)
- Aufstellen eines Finanzierungskonzepts und Vorlage der benötigten Förderung (5.–6. Monat)
- Vortrag in den relevanten Gremien (6.–8. Monat)
- Dokumentation des Vorgehens als mögliche Handreichung für weitere Kreise (8.–9. Mo-nat).

Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung

siehe beigefügter Kosten- und Finanzierungsplan

Teil 4 – Projekteinordnung

Das Projekt ist eindeutig einem Kernthema und einem Maßnahmebereich der IES zuzuordnen:

Klimawandel und Energie:

- Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie**
 - Grundlagenschaffung und Beratung
 - Modellprojekt
- Wärmewende AktivRegion**
 - Potenzialermittlung und Beratung
 - Modellprojekt
- Klima- und generationsgerechte Mobilität**
 - Mobilitätskonzept, Beratung und Kommunikation
 - Modellprojekt

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

- Strategische Daseinsvorsorge**
 - Konzept und Kommunikation
 - Modellprojekt
 - Förderung ehrenamtliches Vereinsengagement
- Ortskernattraktivierung**
 - Leitbilder und Kommunikation
 - Inwertsetzung Räume und Gebäude

Wachstum und Innovation:

- Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize**
 - Stärkung regionaler Wertschöpfung und Wertschöpfungsketten
 - Gründungsimpulse Innovation
- Nachhaltige Tourismusentwicklung:
Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus**
 - Qualifizierung Angebotsstruktur
 - Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing
- Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen**
 - Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen
 - Werterhalt Tourismusinfrastrukturen

Bildung:

- Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge**
 - Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge
 - Erleichterung Bildungsübergänge
- Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote**
 - Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten
 - Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote

Teil 5 – Projektziele

EU-Querschnittsziel „ Chancen-Gleichheit und Nichtdiskriminierung“

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Nichtdiskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Rasse oder ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung

	<u>Besonders berücksichtigte Zielgruppen</u>	<u>Begründung</u>
☒	Migrant*innen und Geflüchtete, Senior*innen, Frauen	Die KVHS Plön ist ein zentraler Träger und Anbieter von Integrationskursen. So fördert sie die Integration und Inklusion von Migrant*innen und Geflüchteten im ländlichen Raum. Mit ihrem breitgefächerten Angebot im Bereich kultureller Bildung schaffen die Volkshochschulen in ihrer Offenheit für alle Bürgerinnen und Bürger Zugänge zur Kultur und ermöglichen gesellschaftliche Teilhabe. Zahlreiche Programme im Bereich der Senior*innen-Fortbildung und des ehrenamtlichen Engagements tragen wesentlich zur Wertschätzung älterer Bürger*innen bei. Zudem ist die Mehrzahl der Leitungen, Kursleiter*innen und Teilnehmer*innen an den beteiligten VHSn weiblich. Gender-Mainstreaming ist also an den Volkshochschulen bereits gängige Praxis.

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion: *(kursiv = übernommenes Landesziel)*

Klimawandel und Energie:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
☐	Aufbau kommunaler und regionaler Kompetenzen und Strukturen im Bereich Klimaschutz und Energie inkl. nachhaltiger Mobilität, Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen Klima / Energie inkl. nachhaltiger Mobilität <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	20
☐	Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für Klimabelange durch konkrete Klimaschutz-/Energiespar-/Effizienzprojekte	Anzahl Projekte	6
☐	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	5

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Grundlagenschaffung integrierter regionaler Konzepte zur zukunftsfähigen Daseinsvorsorge; Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	30
<input type="checkbox"/>	Leitbildprozesse und / oder Ortsentwicklungskonzepte	Anzahl der Gemeinden <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	15
<input checked="" type="checkbox"/>	Modellprojekte zur Daseinsvorsorge durch Anpassung, Schaffung von Einrichtungen und Angeboten	Anzahl Modellprojekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Ehrenamt, Vereins- und bürgerschaftliches Engagement durch Qualifizierung und Verbesserung der Bedingungen für die Ausübung stärken	Anzahl Projekte	9

Wachstum und Innovation:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivitäten und Wertschöpfung; neue Wertschöpfungsketten, Innovations- und Gründungsanreize	Anzahl Unternehmensneugründungen / Start-Ups Neue Ketten	6
<input type="checkbox"/>	Qualifizierung und Vernetzung touristischer Angebote, Stärkung des regionalen Marketings	Anzahl touristischer Kooperationen	6
<input type="checkbox"/>	Innovative Lösungen für die Inwertsetzung und den Erhalt von touristischen Infrastrukturen	Anzahl an Konzepten und Projekten	5

Bildung:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Vernetzung im Bildungs- und Kulturbereich, Schaffung einer höheren Transparenz bezüglich des vorhandenen Angebots	Teilnehmer an Vernetzungsveranstaltungen mit Bildungs- und/oder Kulturbezug	50
<input checked="" type="checkbox"/>	Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg	Anzahl Projekte	5

Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Stärkung regionale Ausrichtung und Identität - Projekte mit min. teilregionalem Bedarf und entsprechender Ausrichtung (als Richtwert gelten 30 % der Regionsfläche oder Einwohnerzahl)	Mindestens 50 % der Fördersumme aller Projekte	50 %
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklung / Erprobung modellhafter Ansätze (Konzepte, Aktivitäten und Umsetzungsprojekte mit Modellcharakter in der Region)	Anzahl an Projekten: - vorbereitend - umsetzend	6 6
<input type="checkbox"/>	<i>Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum</i>	<i>Anzahl geschaffener Arbeitsplätze</i>	10

Weitere Anmerkungen:

Ort, Datum:

Plön, den 20.07.2022

Stempel + Unterschrift des Antragstellers:

Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Günter Möller
Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.
c/o Haus des Kurgastes
Bahnhofstr. 4 A
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Tel.: 0 45 23 / 8 83 72 67 Fax: 0 45 23 / 8 83 72 68
e-mail: moeller@aktivregion-shs.de